

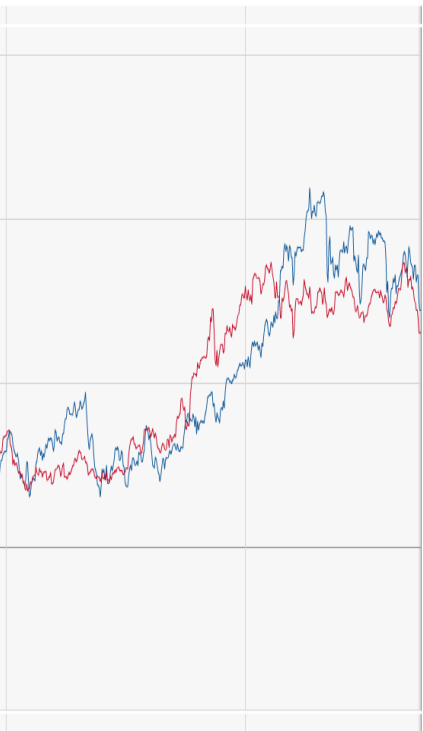
Möglichkeiten und Grenzen der Proteinversorgung sächsischer Nutztiere mit sächsischen Proteinen

Futtertag 2012

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



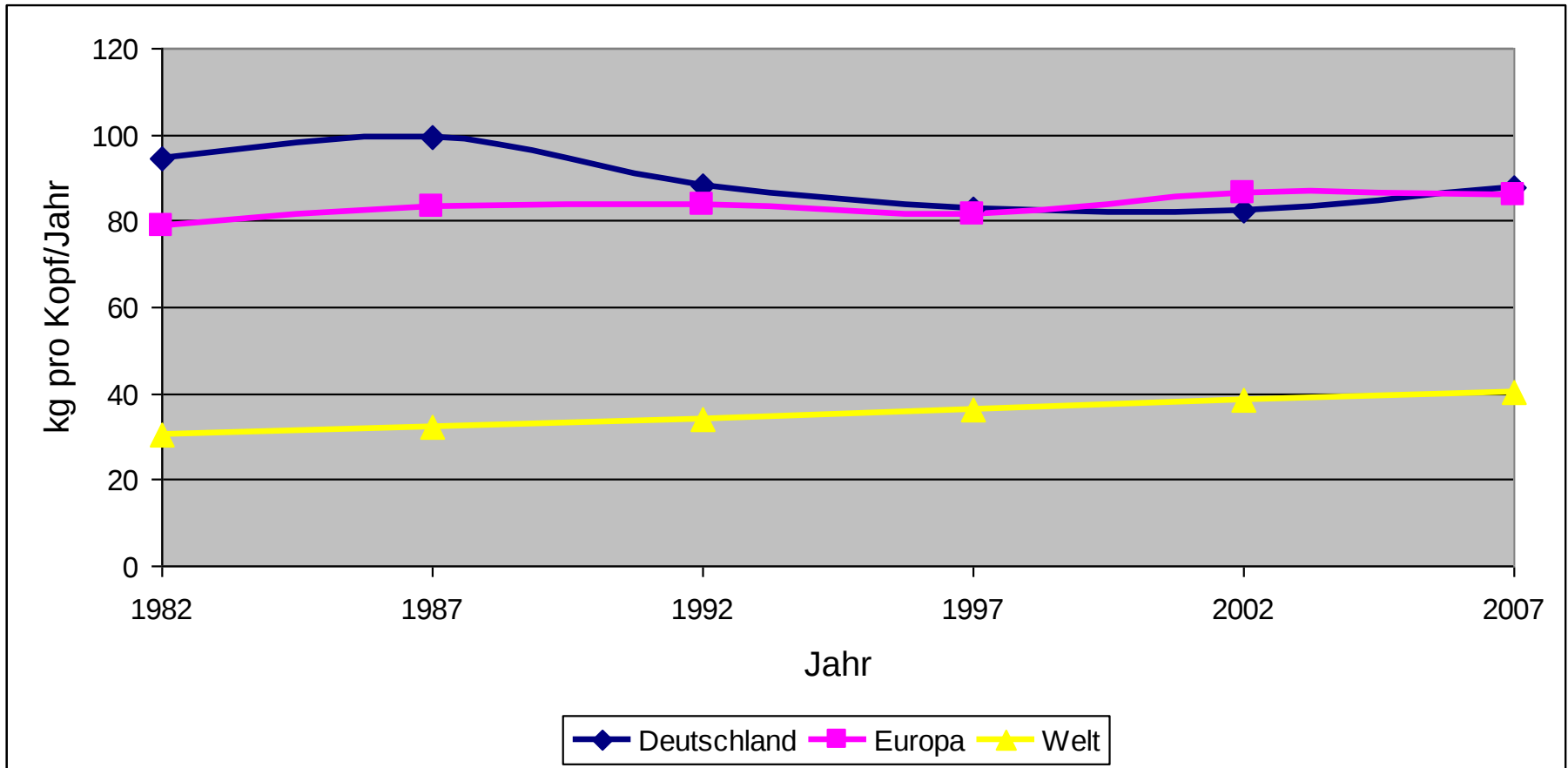
Marquardt und Steinhöfel

Versorgungssicherheit

- Wachsender Bedarf der Weltbevölkerung an Protein
- Abhängigkeit von Futtermittellieferungen aus Übersee
- Zunahme von Preisschwankungen
- Rohstoffspekulationen

- Ist die Versorgung mit preiswürdigen Proteinfuttermitteln noch sichergestellt?

Entwicklung des Fleischverzehrs in ausgewählten Regionen



Entwicklung des Selbstversorgungsgrades mit ausgewählten tierischen Erzeugnissen in Deutschland in %

Erzeugnis	2004	2009	Sachsen 2008
Fleisch insgesamt	96,0	114,0	
dar. Rindfleisch	132,0	119,0	62
dar. Schweinefleisch	92,0	110,0	36
Geflügelfleisch insgesamt	79,9	101,0	83
- davon Hähnchenfleisch	92,2	109,9	
- davon Putenfleisch	67,2	89,7	
Eier	70,7	54,9	118
Milch	102,0	102,0	101

Rohstoffeinfuhren in die EU (EU-27)

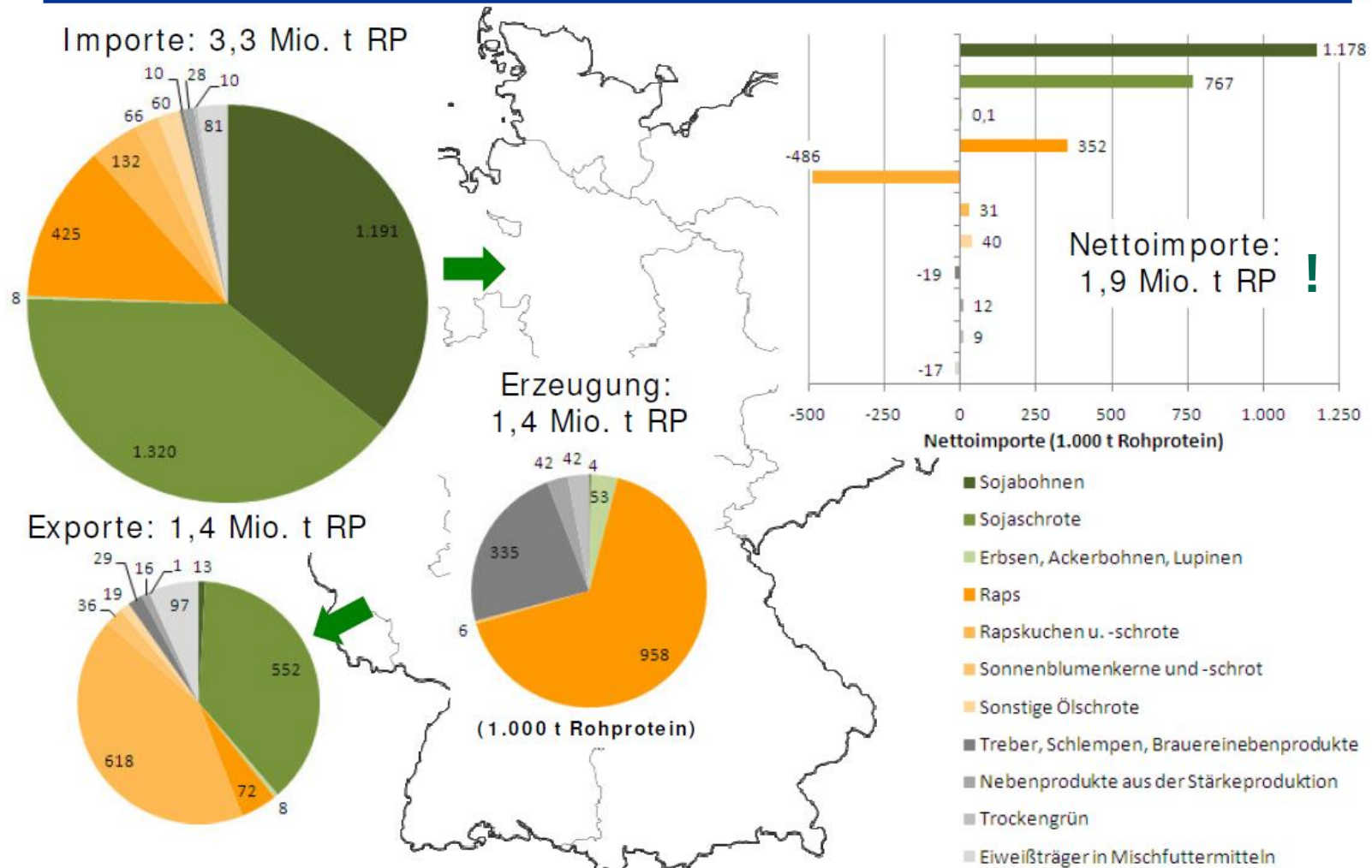
Erzeugnis	2004		2009	
	1.000 t	%	1.000 t	%
Getreide	6.000	13,5	4.500	12,4
Maiskleberfutter	3.301	7,4	99	0,3
Maiskeimschrot	9	0,0	0	0,0
DDGS	670	1,5	206	0,6
Melasse	2.359	5,3	1.665	4,6
Rüben-Trockenschnitzel	396	0,9	515	1,4
Zitrustrester	1.414	3,2	1.070	2,9
Ölkuchen und -schrote	25.817	57,9	26.195	72,2
Fischmehl	581	1,3	562	1,5
Hülsenfrüchte	1.174	2,6	240	0,7
Tapioka	2.209	5,0	23	0,1
sonstige	653	1,5	1.200	3,3
Einfuhren insgesamt	44.583	100,0	36.275	100,0

Verschwiegen werden hierbei > 14 Mio t Sojabohnen...

Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit Ölkuchen und -schroten (in 1.000 t)

	2001/02	2008/09
Verarbeitung von Ölsaaten und Ölfrüchten		
aus inländischer Erzeugung	3.163	4.660
aus Einfuhr	5.935	6.315
insgesamt	9.098	10.975
Anfall aus Verarbeitung	6.215	6.911
Einfuhr	3.415	4.299
Ausfuhr	3.187	3.560
Verwendung als Futtermittel		
insgesamt	6.338	7.704
dar. aus Sojabohnen	4.144	4.506
dar. aus Raps-/Rübensamen	1.454	2.533
dar. aus Palmkernen	504	408
dar. aus Sonnenblumenkernen	155	-
dar aus sonstigen	81	256

Deutschland – Nettoimporte wichtiger Proteinfuttermittel



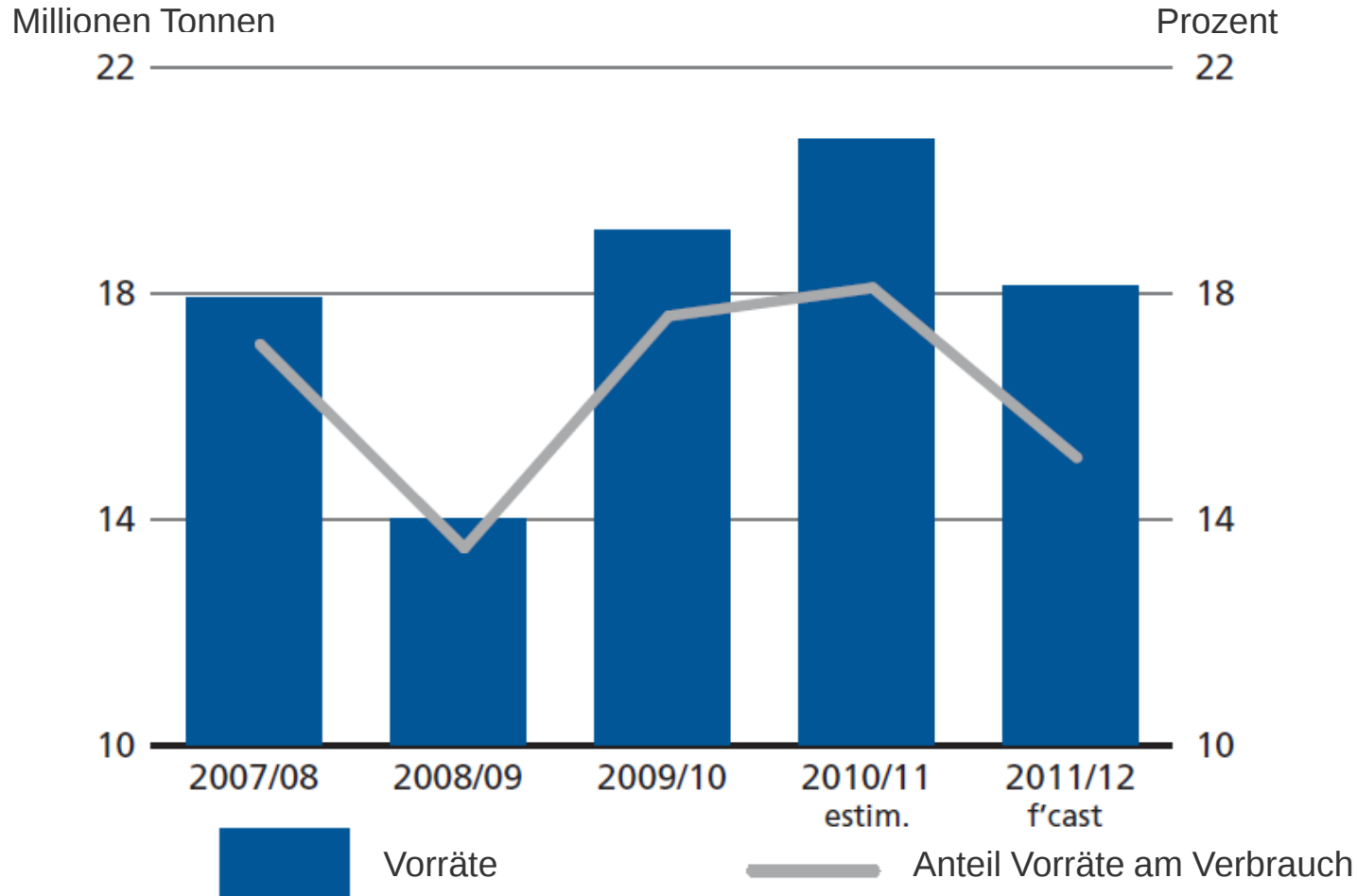
Welthandel mit Soja

Welthandel 2010/11: ca. 98 Mio. to Sojabohnen von ca. 258 Mio. to Produktion

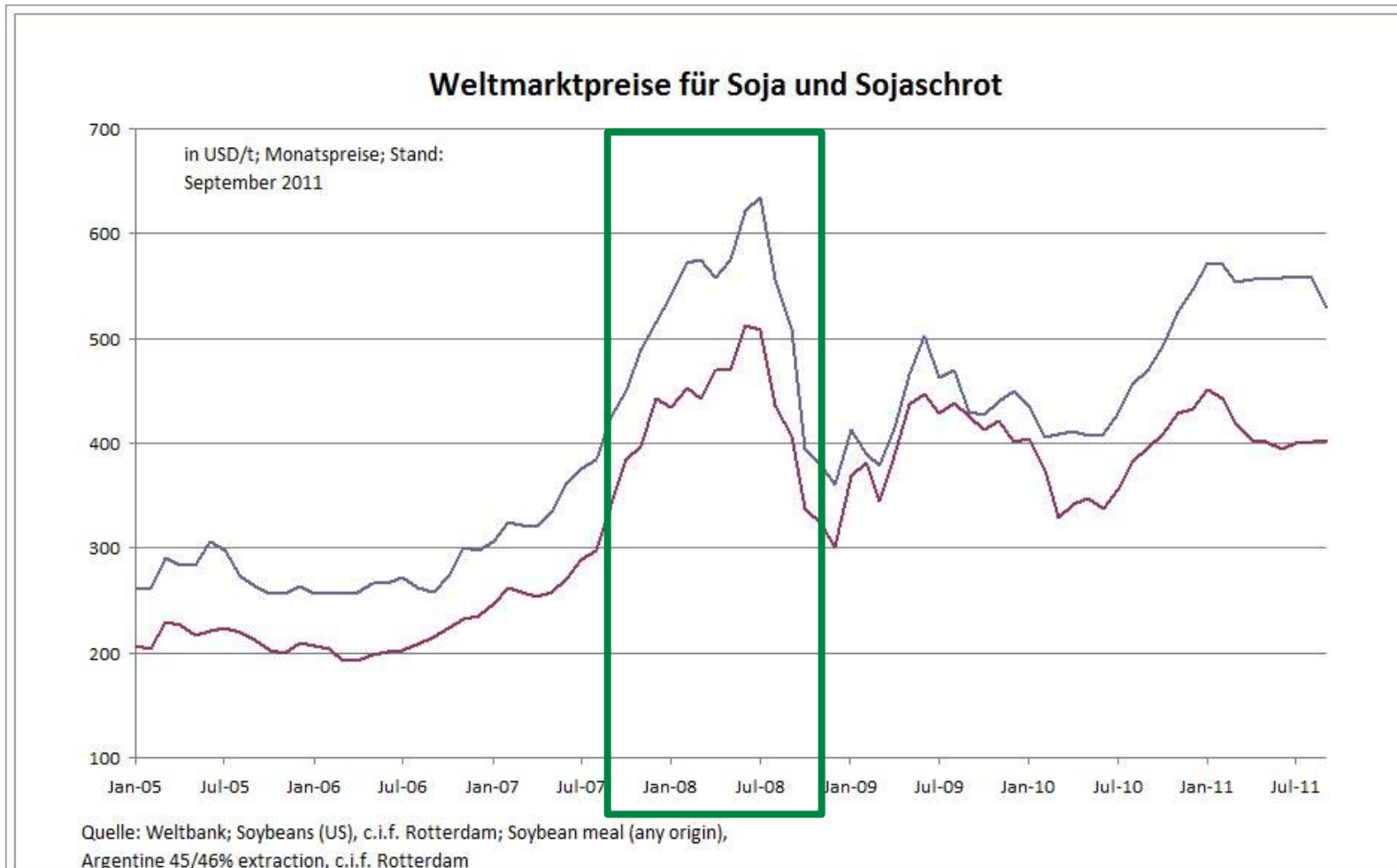
	<u>Sojabohnen</u>	<u>Sojaschrot</u>	<u>Produktion</u>
<u>Exporteure</u>			
USA	43,3	8,4	90,6
Brasilien	32,5	13,9	70,0
Argentinien	11,0	29,3	49,5
Paraguay	5,6	1,3	7,5
<u>Importeure</u>			
China	57,0	-	
EU 27	14,0	23,3	
Deutschland	3,5	2,1	
Mexiko	3,6	1,5	
Japan	3,5	2,1	

Quelle: USDA, Toepfer International 03/11

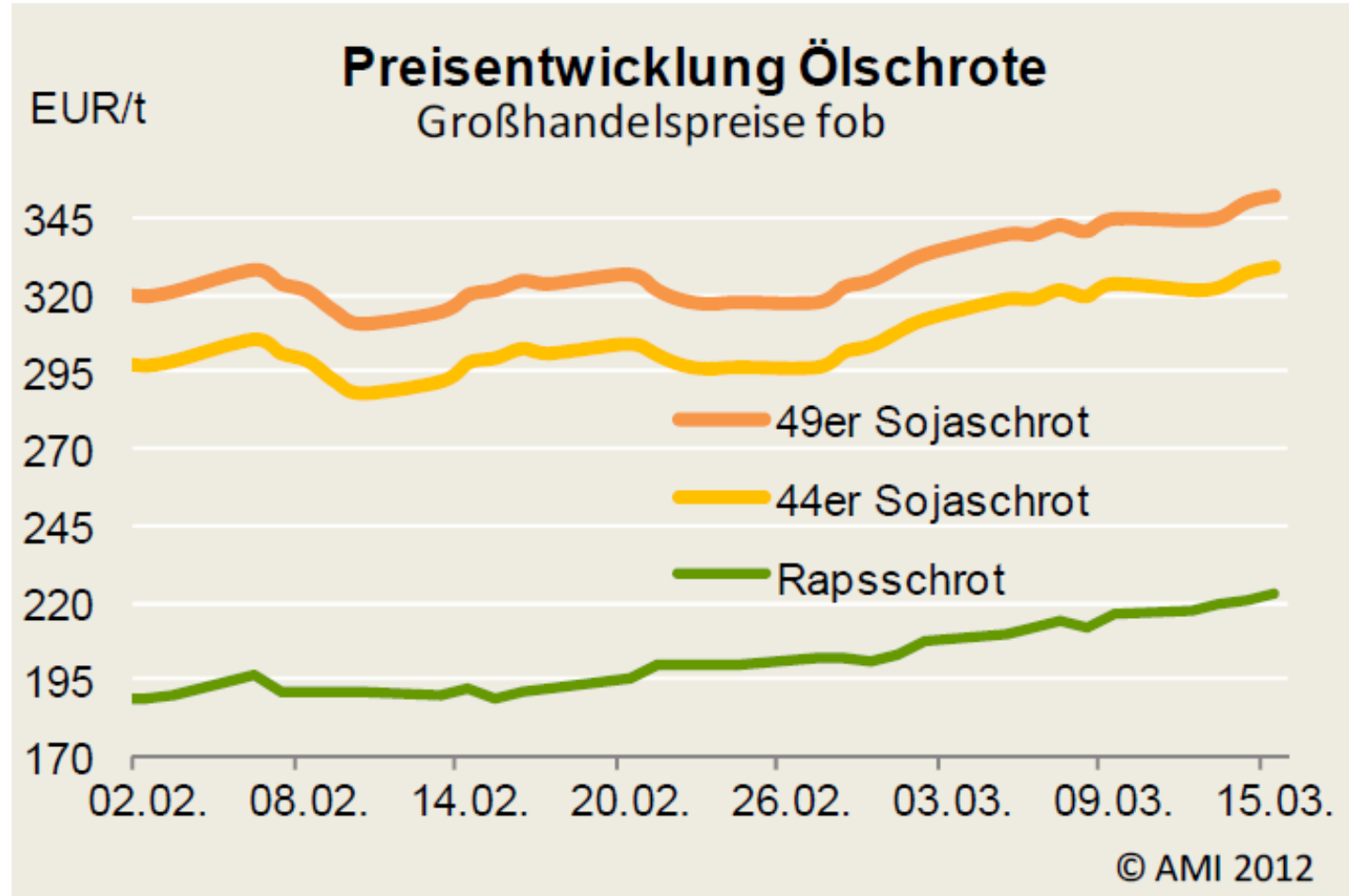
Entwicklung der Weltvorräte und Ausblick



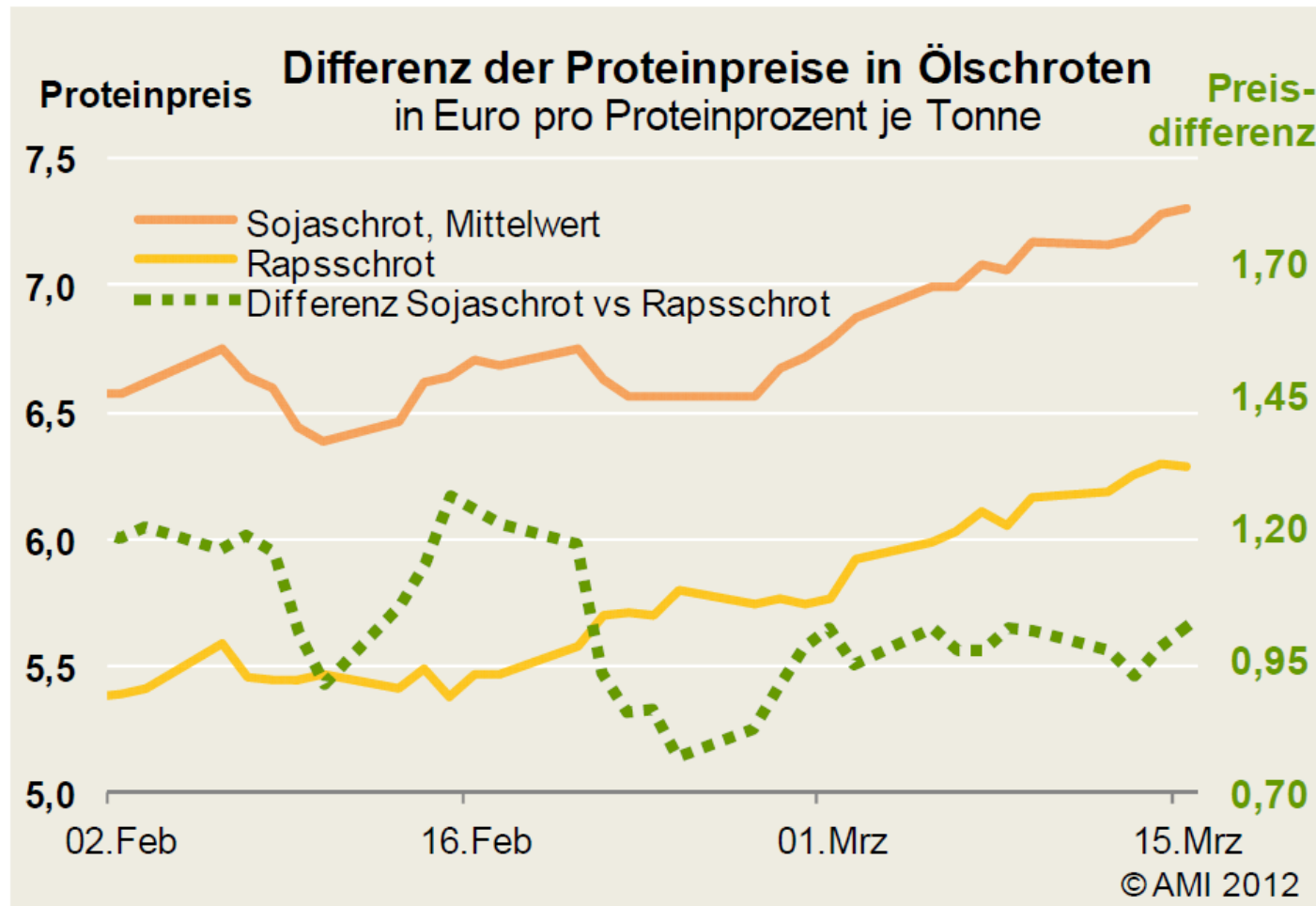
Weltmarktpreise für Soja und Sojaschrot



Aktuelle Preisentwicklung



Aktuelle Preisentwicklung



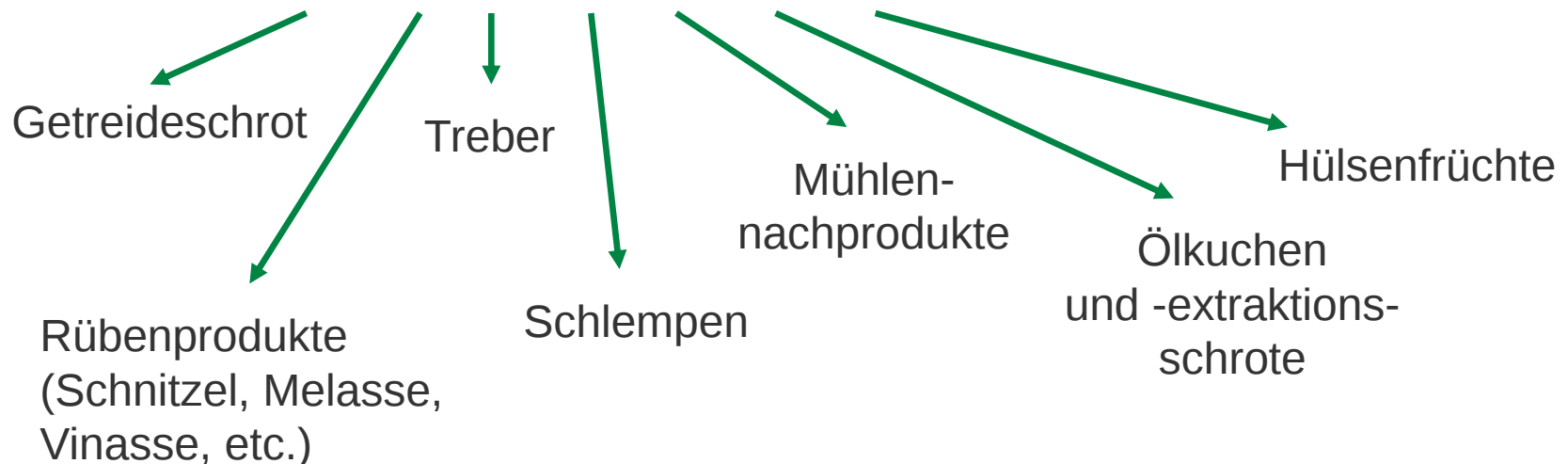
Fragestellung

- Wie hoch ist die theoretische Abhängigkeit von Sachsens Veredelungsbetrieben bei importierten Proteinfuttermitteln? (Kalkulation für das Jahr 2010)
- Was kann man daraus ableiten?

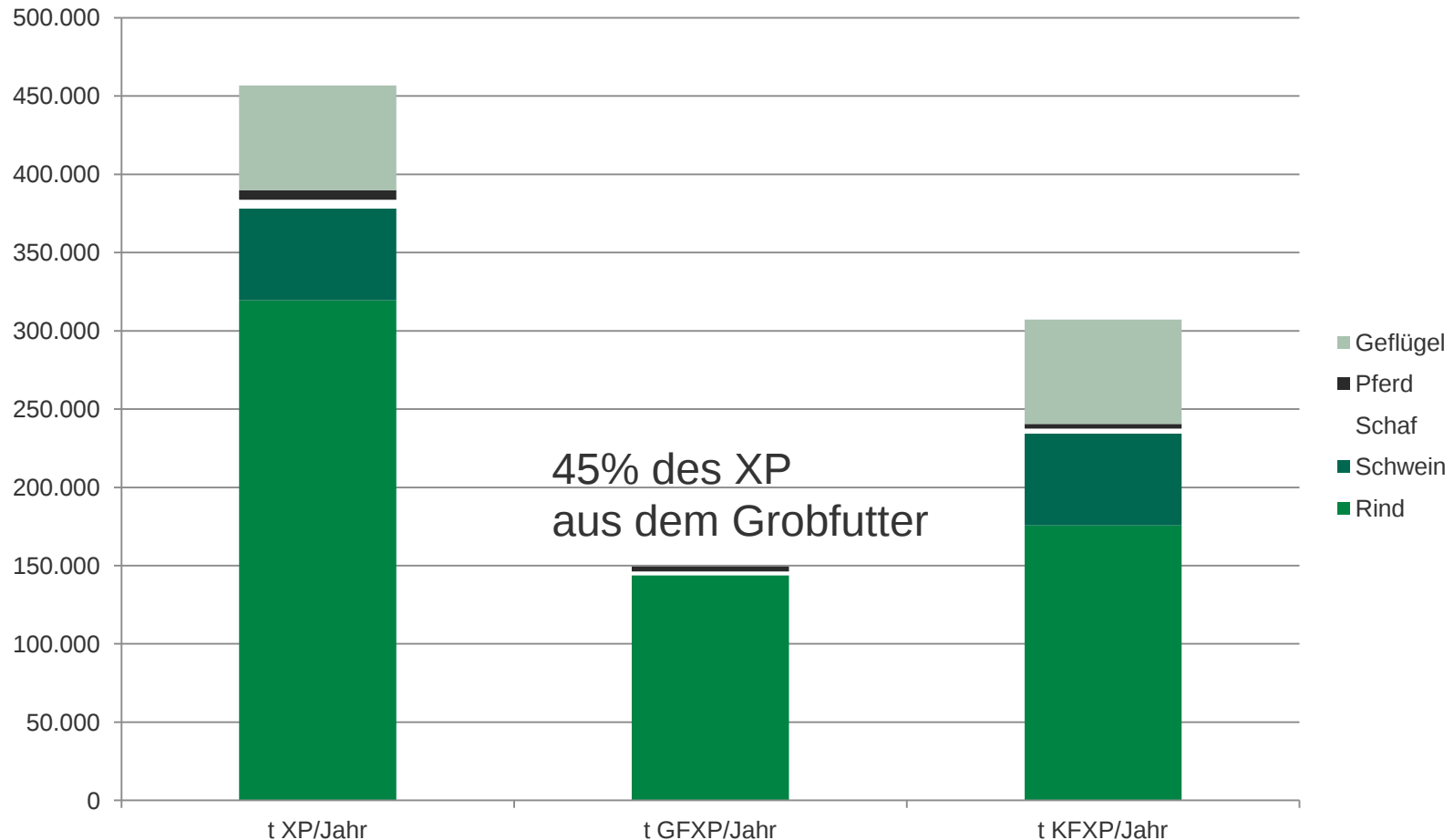
Methode

- Bedarfsermittlung:
 - Zahlen aus „Agrarbericht 2011“ für Tierbesatz
 - Schätzung des Rohproteinbedarfs in Abhängigkeit vom Produktionsniveau
- Rohproteinproduktion von der Fläche
- Schätzung der theoretisch verfügbar zu machenden Menge an Futterprotein von Sachsens landwirtschaftlicher Nutzfläche

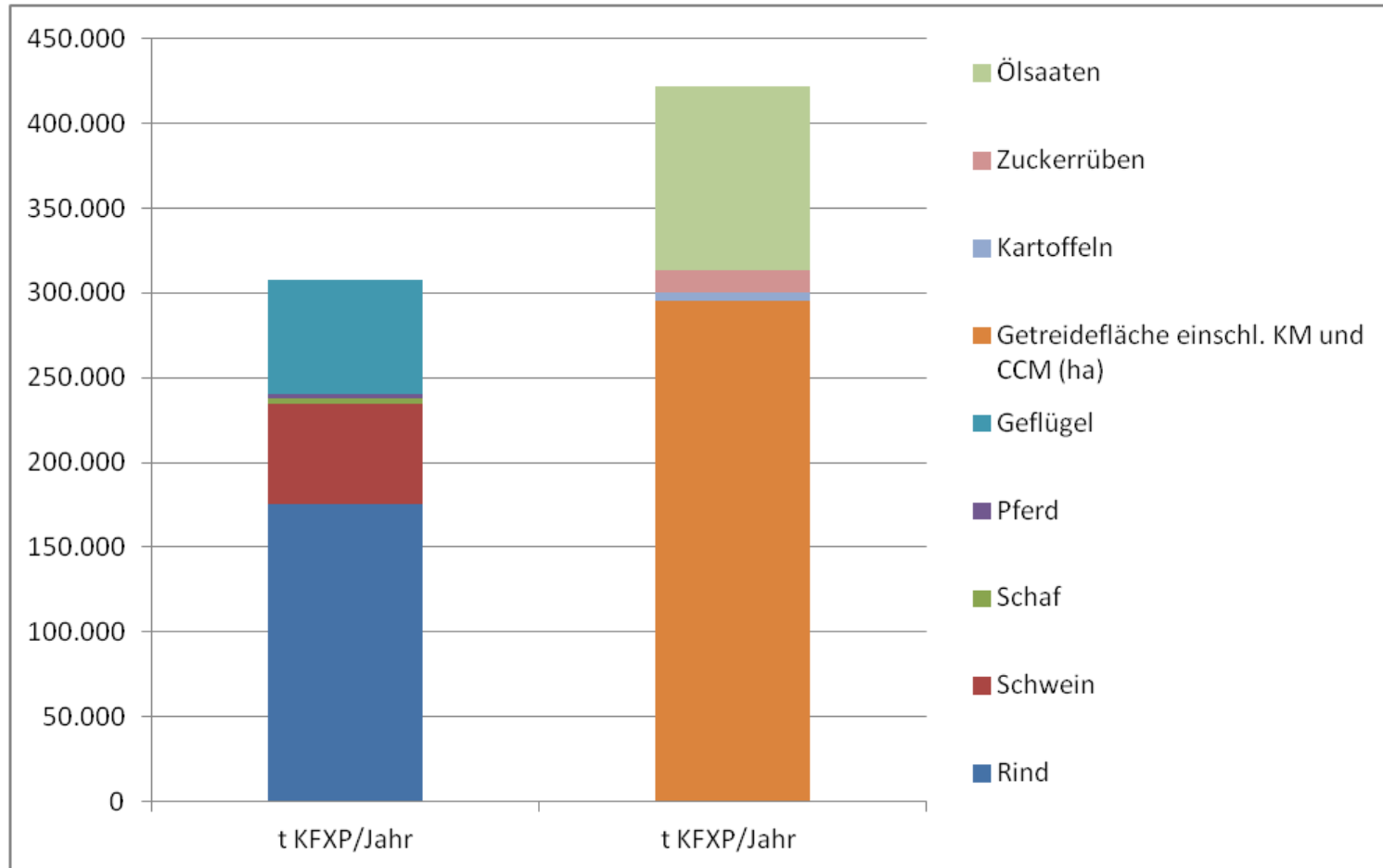
- XP-Bedarf: Aufgliederung in Grobfutter-XP- und Konzentratfutter-XP-Bedarf
- XP-Flächenproduktion: $\text{Anbauflächen} \times \text{Erträge} \times \text{XP-Gehalt}$
- Futtermittel von Sachsens Flächen



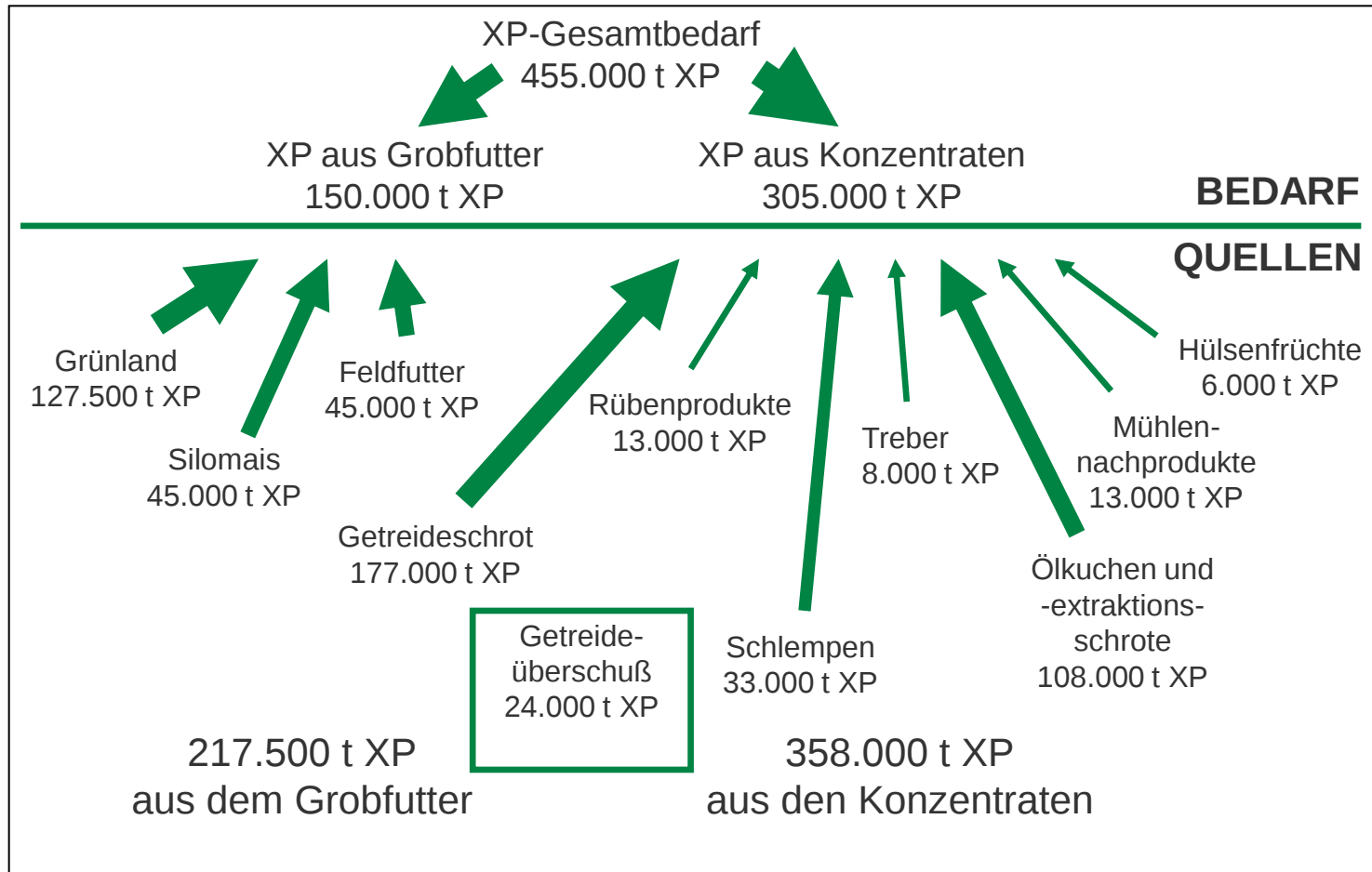
Schätzung Rohproteinverbrauch von Sachsens landwirtschaftlichen Nutztieren



Deckung des Konzentratfutterbedarfs von der landwirtschaftlichen Nutzfläche



Schätzung des Rohprotein- bedarfs und Mengen der rohproteinliefernde Futtermittel der landwirtschaftlichen Nutztiere in Sachsen 2010



Gesamtwirtschaftliche Betrachtung

- Sachsen kann den Rohproteinbedarf seiner landwirtschaftlichen Nutztiere decken
 - Es wird sogar ein Rohproteinüberschuss erwirtschaftet
 - Beitrag zur Schließung der Proteinlücke wird geleistet!
-
- In schlechten Erntejahren fällt die Bilanz natürlich anders aus...

Schätzung des Mindestsojaextraktionsschrotbedarfs für Sachsens Nutztiere 2010

		Geflügel	Schweine
Proteinbedarf	1.000 t XP	66,74	58,62
Anteil Soja	1.000 t XP	16,69	7,33
Gesamt	1.000 t XP	24,01	
Geschätzter Bedarf HP-Sojaextr.-schrot	1.000 t	50,03	

Zur Aufrechterhaltung des hohen Leistungsniveaus in Sachsen ist derzeit noch eine Mindestmenge an Sojaextraktionsschrot, vor allem in der Geflügel- und Schweineproduktion, notwendig.

Mögliche Szenarien

- Erhöhung der Rapsanbaufläche (derzeit 20%)
- Erhöhung der Körnerleguminosenfläche (derzeit nur 1%)
- Mehr Bioethanolgetreide möglich
- Viele weitere Szenarien denkbar um mehr Proteinträger für Deutschland und die EU zur Verfügung zu stellen

Konsequenzen für den Einzelbetrieb

- Markt beobachten und Kontrakte machen oder Lagermöglichkeiten nutzen ✓
- Bedarfsgerechte Proteinversorgung ✓
- Leguminosen in die Fruchtfolge nehmen
(wie geht es weiter mit der GAP 2014-2020?) ✓
- Anteil des Rohproteins aus dem Grobfutter erhöhen ✓

Global Denken – Lokal Handeln oder umgekehrt...?

- Was passiert, wenn es zur Verknappung der Proteinträger kommt und die Marktteilnehmer überreagieren...
- ... sind Sachsens Betriebe vielleicht nicht die Schuldigen...
- ... aber genauso leidtragend wie alle anderen.



- Fragen, Anmerkungen und eigene Erfahrungsberichte ausdrücklich erwünscht...